

01.12.2012 00:00 Uhr, Hof-Stadt

NEUER NAME FÜR HOFER KASERNE?

Die Hofer Kaserne steht offenbar vor einer Umbenennung. Ihr Namenspatron, Hans Hüttner, gilt als überzeugter Nazi.



Hof - Innerhalb der Bundeswehr gibt es offenbar Bestrebungen, die "General-Hüttner-Kaserne" in Hof umzubenennen. Immer wieder wird der Hofer Standort genannt, wenn es um Beispiele fataler Traditionspflege innerhalb der Bundeswehr geht. Zuletzt befasste sich in dieser Woche das Magazin "Kontraste" der ARD mit dem Namen der

Hofer Kaserne.

Deren Pate ist der 1885 in Hirschberglein geborene und 1956 in Hof gestorbene Hans Hüttner. Er kämpfte in beiden Weltkriegen als Offizier. In der 1935 gegründeten Wehrmacht wurde Hüttner als Major erster Standortältester der neuen Garnison Hof. Im Zweiten Weltkrieg erhielt er das Ritterkreuz und das Goldene Verwundetenabzeichen für sechs Verwundungen. In Beurteilungen der Wehrmacht wird Hüttner als "überzeugter Nationalsozialist" und als ein soldatischer Führer beschrieben, der "vom Nationalsozialismus erfüllt ist". Bekannt ist von ihm auch eine Durchhalterede zugunsten des "Führers". In der Ukraine war Hüttner Mitglied des Heeresverbands, der 1941 die Stadt Schytomyr eroberte und damit der berüchtigten Einsatzgruppe C der SS den Weg freikämpfte, die unmittelbar danach alle Juden der Stadt ermordete. Für einen anderen dort stationierten Offizier, Robert Bernardis, waren diese Vorkommnisse der Anlass, sich dem Widerstand um Stauffenberg anzuschließen. Bernardis wurde im August 1944 in Plötzensee gehängt, Hüttner hingegen noch 1945 zum Generalmajor ernannt.

Unklar ist, wie die Hofer Kaserne 1985 überhaupt nach Hüttner benannt werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt war schon drei Jahre lang eine Richtlinie in Kraft, in der es heißt, dass Kasernen mit Zustimmung des Bundesverteidigungsministers nur "nach Persönlichkeiten benannt werden, die sich durch ihr gesamtes Wirken oder eine herausragende Tat um Freiheit und Recht verdient gemacht haben".

Im Bundesverteidigungsministerium wollte man gestern dazu nicht Stellung nehmen. Ein Pressesprecher bezeichnete es gegenüber der *Frankenpost* als Angelegenheit des Standorts, eine eventuelle Umbenennung auf den Weg zu bringen. Dieses basisdemokratische Element hatte der Hofer Standortälteste, Oberst Norbert Reineke, der ARD bestätigt. Unter Einbindung der Stadt sei man in einem Prozess der "Meinungsbildung", an dessen Ende der Minister unterrichtet werde.

Die Stadt Hof wäre jedenfalls froh, den Namen Hüttners loszuwerden. Oberbürgermeister Harald Fichtner erklärte gestern der *Frankenpost*: "Ich unterstütze eine Umbenennung nachdrücklich."

Geht es nach der Stadt Hof, verschwindet der umstrittene Namenszug schon bald vom Zaun der Kaserne. Foto: Archiv

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Joachim Dankbar

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-stadt/Neuer-Name-fuer-Hofer-Kaserne;art2390,2199596>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung